

Der „Gscheckert Ochs“ macht den Museumstänzern Beine

Regensburger Wirtshausmusikanten begeistern in der Traktorenhalle

Regen. Die Traktorenhalle des Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseums hat der Volksmusikverein im Landkreis Regen am Freitag zum Tanzsaal umgestaltet. Zu den Klängen der fünfköpfigen „Regensburger Wirtshausmusikanten“ drehten zahlreiche begeisterte Tänzer aller Altersschichten auf dem hölzernen Tanzboden ihre Runden.

Es hat wahrscheinlich noch kein Zwiefacher besser ins Landwirtschaftsmuseum gepasst als der „Gscheckert Ochs“. Da können weder die „Schousterbritschn“, die „Maidult“ oder die „Revolution“ mithalten. Allesamt sind sie Raritäten aus den alten Notenhandschriften des Bayerischen Waldes. Ausgegraben hat sie Flügelhornist Josef Roider aus Cham, der sie nun mit Manfred Tarras (Es-

Klarinette), Veronika Hirsch (Tenorhorn), Michael Hirsch (Akkordeon) und Martin Hausladen (Bombardon) in mitreißender Art und Weise zum Besten gibt.

Dem Tanzvolk im Museum schießen die verzwickten Zwiefachen, die imponierenden Landler, die schneidigen Polkas und selten gehörten Schottisch-Melodien nur so in die Beine. Bis nach Mitternacht ist der Tanzboden immer gut gefüllt. Von der Schülerin bis zum Rentner, vom Einheimischen bis zum Feriengast, alle lassen sich von den fünf Musikanten begeistern und in den Tanzpausen die Brotzeit schmecken. „Ein schöner Abend!“, lobt eine Frau aus Straubing „Mit toller Musik in einer außergewöhnlichen Atmosphäre zwischen den Bulldogs und Dampfmaschinen!“, ergänzt ihr

Tanzpartner.

Vor dem Tanzabend nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, um die Sonderausstellung „Strizzis, Lackl'n, Goaßlschnalzer“ zu besuchen und zeigten sich auch davon durchwegs begeistert. Ja und dann gab es noch eine Premiere: Gerade noch rechtzeitig wurde der erste Tonträger der „Regensburger Wirtshausmusikanten“ fertig und konnte in Regen präsentiert werden. Quasi ein Tanzabend zum Nachhören mit zahlreichen Melodien „übern Fuaß“, garniert mit Rheinländern, seltenen Figurentänzen und anderen Kabinettstückchen aus dem Repertoire der „Regensburger Wirtshausmusikanten“. Ach ja, auch der Titel der CD passt zum Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum wie die Faust aufs Auge: „Sauhex“!

– pon



Tolle Musik in außergewöhnlicher Atmosphäre genossen die Tänzer aller Altersklassen auf dem Tanzboden in der Traktorenhalle.

– Foto: Pongratz